

Initiative Pro Bissingheim

März 22, 2006

Birgit Weyand
Bissingheimer Str. 365
47279 Duisburg
Tel.: 72 00 126

An
Herrn Bezirksvorsteher Arno Müller
Heiligenbaumstr. 87
47249 Duisburg

Betr.: Fragestunde für Einwohner gemäß § 22e der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Duisburg

Sehr geehrter Herr Bezirksvorsteher Müller,

hiermit beantragen wir eine Fragestunde gemäß § 22e der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Duisburg zum Thema Bebauungsplan 1061 II und Lärmschutz entlang der Bahnlinie 2324.

Im Juli 2004 wurde für das Bahnareal zwischen den Stadtteilen Wedau und Bissingheim der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan gefasst. Der Plan trägt die Nummer 1061. Soweit die Planungen bisher bekannt wurden, soll der komplette Güterbahnverkehr auf die beiden Gleise parallel zur Bissingheimer Straße verlegt werden. Die Deutsche Bahn AG hat mittlerweile neue elektronische Signale entlang dieser beiden Gleise aufgestellt und plant eine Verlagerung des Güterbahnverkehrs mit Inbetriebnahme des elektronischen Stellwerkes Ende 2006. Darüber hinaus soll unmittelbar entlang der Bissingheimer Strasse eine 110 KV Oberleitung verlegt werden. Diese Oberleitung verläuft zur Zeit an der Westseite des Bahngeländes.

Diese Planungen erfüllen uns aus folgendem Grund mit Sorge: Zurzeit fährt der Großteil der Züge über die Gleise 100, 103 und 104 in der Mitte des Bahnareals. Durch die größere Entfernung zur Wohnbebauung ist die Lärmbelastung und die Bodenerschütterung durch die dort fahrenden Züge wesentlich geringer als durch die Züge die in ca. 20 Meter Entfernung an den Häusern der Bissingheimer Straße vorbeifahren. Eine Verlegung des kompletten Bahnverkehrs auf die beiden Durchfahrgleise parallel zu dieser Straße hätte zur Folge, dass die Anlieger der Bissingheimer Straße vor allem nachts einem ständigen ohrenbetäubenden Lärm ausgesetzt wären. Dies ist insbesondere der Fall, wenn die Züge mit der in diesem

Streckenbereich zulässigen Geschwindigkeit von 100 km/h fahren. Dazu kommt, dass die Erschütterungen zu Bauschäden an den Häusern führen.

Wir wundern uns darüber, dass in Bissingheim umfangreiche Neubebauungen geplant werden (Bebauungsplan 1149), der Stadtteil aber gleichzeitig durch immer mehr Lärm belastet wird.

Wir möchten durch diese Fragestunde genauere Details zum derzeitigen Planungsstand erfahren und der Stadtverwaltung unsere Bedenken zu der geplanten Verlegung des Bahnverkehrs mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen,
Im Auftrage

Birgit Weyand
Bürgerinitiative Pro Bissingheim

Anlage: Fragenkatalog (3 Seiten)